



**XXI. Weltkongress des
Internationalen Verbands für Hauswirtschaft (IVHW)
27. – 31. Juli 2008
Die Vergangenheit reflektieren – die Zukunft gestalten
Kultur- und Kongresszentrum Luzern**

Die Vergangenheit reflektieren – Im Zentrum steht die 100-Jahr-Feier des Internationalen Verbandes für Hauswirtschaft (IVHW). Dazu sind zwei besondere Veranstaltungen geplant.

Die Zukunft gestalten – Dieser Konferenzschwerpunkt bietet die Chance darzustellen, welche Beiträge die Hauswirtschaft und Haushaltswissenschaft zu den aktuellen gesellschaftlichen Themen der Zukunft leisten kann. Hier wird der Fokus auf wesentliche Einflussfaktoren aus Sicht der Haushaltswissenschaft und ihrer angrenzenden Disziplinen gerichtet. Thesen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit und der aktiven Gestaltung einer lebenswerten Zukunft stehen im Vordergrund.

Sonntag, 27. Juli 2008, 11.35 – 12.15 Uhr

(s. „Proceedings“ Seite 17)



Dr. Thomas GRÖBLY

Theologe und Ethiker, Schweiz

Eine gemeinsame Zukunft – demographische und soziologische Einblicke in die Zukunft der globalen Gesellschaft und die Rolle Der Einzelpersonen, Haushalte und Familien

Um die Herausforderungen anzunehmen und zu bewältigen, denen Einzelpersonen und Familien im 21. Jahrhundert gegenüberstehen, müssen Haushaltswissenschaftler ebenso wie Fachkräfte der Hauswirtschaft globale demographische Entwicklungen sowie zentrale soziologische Tendenzen der Zukunft erkennen und verstehen. Dieses Einstiegsreferat bildet die Grundlage und den Rahmen für das gesamte Konferenzthema insbesondere in Bezug auf die Fragen der Nachhaltigkeit und der gesellschaftspolitischen Rolle der Hauswirtschaft.

Sonntag, 27. Juli 2008, 12.15 – 12.55 Uhr

(s. „Proceedings“ Seite 27)



Dr. Ursula RENOLD

Direktorin, Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT, Schweiz

Die Bedeutung der Bildung für die Entwicklung von Einzelpersonen, Haushalten und Familien zu (mit-)gestaltungsfähigen und aktiven Teilnehmern der Weltgemeinschaft

Die Bildung muss den Herausforderungen des 21sten Jahrhunderts und darüber hinaus gewachsen sein. Ihr kommt somit eine entscheidende Bedeutung zu. Was sind die wichtigsten Merkmale und Kriterien zukunftsorientierter Bildungsansätze?

Montag, 28. Juli 2008, 8.30 – 9.30 Uhr

(s. „Proceedings“ Seite 33)



Virginia B. VINCENTI, Pd.D. CFCS, Professor
Dep. of Family & Consumer Sciences, University of Wyoming, USA

Zur Bedeutung der Vergangenheit: Eine kritische Betrachtung der Geschichte des Internationalen Verbandes für Hauswirtschaft e.V. und des hauswirtschaftlichen Berufsstandes



Dr. Kaija TURKKI

Dep. of Home Economics & Craft Science, University of Helsinki, Finland

Im Vordergrund steht die Geschichte des hauswirtschaftlichen Berufsstandes. Das Referat baut auf der Präsentation des Buches zur 100-jährigen Geschichte des IVHW auf. Die Betrachtung erfolgt unter verschiedenen Blickwinkeln und vermittelt die weltweite geschichtliche Entwicklung des hauswirtschaftlichen Berufsstandes.

Montag, 28. Juli 2008, 9.30 – 10.30 Uhr

(s. „Proceedings“ Seite 55)



Martin CARAHER, Pd.D., MSc

Associate Dean, Reader in Food and Healthy Policy, City Community and Health Sciences, City University London, UK

Die Säulen der Nachhaltigkeit als ein theoretisches Paradigma - Modelle und ihre Verbindung zur Haushaltswissenschaft und Hauswirtschaft

Dieses Referat stellt die Gestaltung der Zukunft in den Mittelpunkt der Betrachtung. Aktuelle und gegenwärtige Perspektiven in den Bereichen Familie, Nahrung und Ernährung sowie Wohnen werden unter Nachhaltigkeitsaspekten diskutiert. Der Vortrag beleuchtet die verschiedenen Säulen der Nachhaltigkeit und vergleicht Rahmenbedingungen.

Dienstag, 29. Juli 2008, 8.30 – 9.30 Uhr

(s. „Proceedings“ Seite 71)



Prof. Dr. Francis NWONWU

Chief Research Specialist, Head of the Sustainable Development Research Unit, Africa Institute of South Africa, South Africa

Verbraucher und der Konsum in der Zukunft – Nachhaltigkeit, Konsummuster, Einstellungen und Entwicklungen – Verbindungen zur Haushaltswissenschaft und Hauswirtschaft

Im Mittelpunkt dieses Vortrags stehen Konsumenten und ihr Verhalten. Es erfolgt die Gegenüberstellung regionaler Unterschiede sowie des gegenwärtigen Verständnisses von Verbraucherverhalten. Diskutiert werden das Wechselspiel von Konsummustern, Nachhaltigkeit und die Rolle der Haushaltswissenschaft und der Fachkräfte in der Hauswirtschaft.

Dienstag, 29. Juli 2008, 9.30 – 10.30 Uhr

(s. „Proceedings“ Seite 93)



Tan Suri Napsiah OMAR

Womens's Institute of Management WIM, Ministry of Women, Family Community Development, Malaysia

Globalisierung der Nahrungsmittelversorgung – Die Rolle der Hauswirtschaft

Im Fokus dieser Plenarsitzung steht die globalisierte Versorgung mit Lebensmitteln. Fragen zur Problematik der Unter- und Überernährung sowie Fragen rund um Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit, Einfluss auf die Gesundheit und möglicher Handlungsstrategien gegenüber den Fast Food Gewohnheiten stehen im Vordergrund der Betrachtung.

Mittwoch, 30. Juli 2008, 8.30 – 9.30 Uhr

(s. „Proceedings“ Seite 99)



Associate Professor Donna PENDERGAST, Ph.D.

The University of Queensland, Australia

Grundlagentheorie und Haushaltswissenschaft – die Generation dieses Jahrtausends und darüber hinaus – zur Bedeutung der Zukunftsplanung

Diese Plenarveranstaltung gibt Einblicke in Verhaltensmuster der Generationen, die das Handlungsfeld Hauswirtschaft beeinflussen. Darüber hinaus wird die Notwendigkeit eines besseren Verständnisses und der Nutzung dieser Erkenntnisse als Grundlage für die zukünftige Ausrichtung des Berufsfeldes aufgezeigt. Untersucht wird insbesondere, inwieweit die Generationen dieses Jahrtausends eine potentielle Gruppe für den Berufsnachwuchs darstellt. Es werden Strategien empfohlen, wie sich der Berufstand vorbereiten kann, um für die Zukunft gerüstet zu sein und Ansätze aufgezeigt, wie Einzelpersonen zu Führungspersönlichkeiten für die Zukunft des Internationalen Verbandes für Hauswirtschaft werden.

Mittwoch, 30. Juli 2008, 9.30 – 10.30 Uhr

(s. „Proceedings“ Seite 115)



James McINTOSH

WHISK LTD. London, UK

Visionäre Einblicke in die Zukunft – 2028



Emma COLLINS

UK

Visionäre Einblicke in die Zukunft – 2028



Christina COLLINS
AUSTRALIA

Visionäre Einblicke in die Zukunft – 2028

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll die Vision und die Ziele der Hauswirtschaft für die Zukunft herausgearbeitet werden. Der Vortrag fokussiert Informations- und Kommunikationstechnologien und deren Wechselwirkungen und Einflüsse auf Familien und Einzelpersonen. Mit diesem Thema werden sich „Young Professionals“ befassen. Es ist wichtig zu erfahren, wie junge Menschen die Zukunft der Haushaltswissenschaft und Hauswirtschaft sehen.

Donnerstag, 31. Juli 2008, 8.30 – 9.30 Uhr

(s. „Proceedings“ Seite 131)



Dr. Sue L.T. McGREGOR

Professor, Director, Graduate Education, Faculty of Education, Mount St. Vincent University, Canada

Individuelle Stärkung als Vertreter/in der Hauswirtschaft

Diese Plenarsitzung beleuchtet die Entwicklung der individuellen Kompetenzen, der Fürsprecherrolle und des überzeugenden Potenzials der Hauswirtschaft. Eine zentrale Aufgabe der Hauswirtschaft stellt die Befähigung von Personen zu persönlichem zukunftsfähigem Engagement und lebenslangem Lernen dar.

Donnerstag, 31. Juli 2008, 9.30 – 10.30 Uhr

(s. Proceedings“ Seite 143)



Geraldene B. HODELIN, Ph.D.

Ean, Faculty of Education and Liberal Studies, University of Technology, Kingston, Jamaica

Gemeinsame Stärkung des hauswirtschaftlichen Berufsstandes

Das Schlussreferat gipfelt in der zusammenfassenden Präsentation des Kongresses. Basierend auf einem philosophischen Ausgangsstatement wird ein Expertenteam in einer Reihe von Präsentationen die verschiedenen vorausgegangenen Einblicke des Kongresses zusammenführen und praktische Handlungsstrategien für die Haushaltswissenschaft und die Hauswirtschaft zur Diskussion stellen.

Die Bedeutung des gemeinsamen Handelns und der Bündelung aller Kräfte stehen im Mittelpunkt. An Beispielen wird aufgezeigt, welche positiven Effekte gemeinsam erzielt werden können.

Zielsetzung ist es, alle hauswirtschaftlich Tätigen zu befähigen, verantwortungsvoll und gestalterisch für eine wünschens- und lebenswerte Zukunft zu agieren sowie als Führungskräfte gemeinsame Strategien zu nutzen.